

Konzeption des Kinder- und Jugendhaus Taubenschlag

Das Kinder- und Jugendhaus TAUBENSCHLAG in Trägerschaft der Ev. Paul-Gerhardt- Gemeinde steht allen Kindern und Jugendlichen im Stadtteil Königsborn als Begegnungs- und Freizeitstätte offen. Mit den verschiedenen Angeboten wollen wir auf die unterschiedlichen Lebenslagen und persönlichen Situationen der Kinder und Jugendlichen reagieren und ihnen neben einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung die Möglichkeit geben, sich mit ihren Fähigkeiten als selbstbewußte Menschen wahrzunehmen.

Dabei steht das Leitbild der Gemeinde und eine Ausrichtung am Evangelium als Maßstab unseres Handelns im Mittelpunkt.

Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche zu befähigen

- einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und vertreten
- Gemeinschaft zu leben und sich für gemeinsame Belange einzusetzen
- für sich und andere Verantwortung zu übernehmen
- die eigene Kreativität zu entdecken und zu nutzen
- Konflikte offen und fair auszutragen
- geschlechtsspezifische Rollenmuster kritisch zu hinterfragen und eigene Vorstellungen zu verwirklichen

Dabei orientieren wir uns am christlichen Glauben und dem Leitbild der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde. Zielgruppe der Kinder- und Jugendarbeit sind alle Kinder und Jugendlichen im nördlichen Bereich des Stadtteils Unna-Königsborn.

Folgende Zielgruppen stehen dabei im Vordergrund :

- Arbeit mit Grundschulkindern
- Kinder und Jugendliche, die im TAUBENSCHLAG einen Ort für ihre Freizeitgestaltung suchen
- Kinder und Jugendliche, die kreative, medienpädagogische und gemeinschaftliche Angebote nutzen
- KonfirmandInnen, die den TAUBENSCHLAG neben ihrem Unterricht als Ort erleben, in dem Gemeinschaft erlebt werden kann und wie eine Gemeinde glaubwürdig handeln kann.

Unsere Schwerpunkte sind im Einzelnen (alphabetisch):

Betreuung von Grundschulern

Wir wollen, dass GrundschulernInnen liebevoll und gut aufgehoben sind. In Abwesenheit der Eltern sollen sie betreut und begleitet ihre Hausaufgaben machen können, mittags eine Mahlzeit erhalten und sinnvoll ihre Freizeit gestalten können. Das Jugendhaus wird dabei zu einem Zuhause.

Bis 16 Uhr sind auch unsere Räume Bestandteil der OGS der Grilloschule. In Taubenschlag und Taubennest gibt es Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung, es besteht die Möglichkeit zu spielen und die vielfältigen Angebote in den verschiedenen Räumen zu nutzen. Mit der Grilloschule und dem Träger sind wir in ständigem über Inhalte und Organisation der Arbeit.

Freizeiten

Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche in einem veränderten Umfeld (ohne Eltern, weg von zu Hause) sich mit gleichaltrigen begegnen können und dabei nichtkommerzielle Erfahrungen der Lebensgestaltung machen.

In den Sommerferien werden sowohl Freizeiten für Kinder wie auch für Jugendliche angeboten. Durchgeführt werden diese entweder von den Hauptamtlichen bzw. von erfahrenen ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Gemeindeleben

Wir wollen eine jugendgemäße Beteiligung am Gemeindeleben finden und mit Kindern und Jugendlichen über den Tellerrand des Jugendhauses und der Generationen hinaus schauen.

Als Einrichtung der Evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde sind die Beteiligung am kirchlichen Leben, wie Kinderbibelwochen, Gottesdienste zu Erntedank oder Weihnachten sowie beim Sommerfest für uns selbstverständlich.

Geschlechtsspezifische Angebote

Wir wollen, dass Mädchen und Jungen sich in ihrer jeweiligen Haut wohlfühlen und ausprobieren können. Dabei sollen traditionelle Rollenklischees hinterfragt und durch eigene Rollenbilder ersetzt werden.

Wir gehen mit Jungen und mit Mädchen verschiedene Wege auf deren Suche nach ihrer Rolle. Sowohl in bestimmten Veranstaltungen aber auch in allen Angeboten des Hauses sollen Mädchen und Jungen zu ihrem Recht kommen.

Jugendarbeit und Konfirmanden

Wir wollen, dass KonfirmandInnen auch über den Zeitraum des Unterrichts hinaus, Kirche als Ort wahrnehmen, an dem sie, ihre Meinung und Mitarbeit erwünscht sind.

Die Verknüpfung von Jugendarbeit und Konfirmandenunterricht bleibt ein wichtiges Anliegen. So werden einzelne Konfirmandengruppen und –aktionen von ehrenamtlichen Jugendlichen begleitet. Diese MitarbeiterInnen werden sowohl generell wie auch für die einzelnen Projekte geschult.

Jugendausschuss

Wir wollen, dass die Kinder- und Jugendarbeit von Jugendlichen mit gestaltet und verantwortet wird.

Die Kinder- und Jugendarbeit wird vom Jugendausschuss, der mit Presbyteriumsmitgliedern, den Hauptamtlichen sowie ehrenamtlichen Jugendlichen besetzt ist, verantwortet und geplant.

Kinderkirche

Wir wollen eine kindgemäße Form der Verkündigung

PfarrerIn und hauptamtliche MitarbeiterInnen des Jugendhauses sowie Ehrenamtliche planen und gestalten die Kinderkirche. Biblische Geschichten, christliche Traditionen und jahreszeitliche Feste werden kindgemäß behandelt. Auch der Umgang mit liturgischen Formen wird eingeübt.

Kooperationen

Wir wollen uns im Stadtteil mit anderen Organisationen austauschen und zusammenarbeiten, da wir gemeinsam mehr für Kinder und Jugendliche erreichen können.

Viele der Angebote wären nicht so möglich, wenn sie nicht an vielen Stellen in Kooperation geschähen. Nur einige Beispiele:

- Mit den Kollegen und Kolleginnen der Jugendarbeit in den benachbarten Gemeinden kooperieren wir punktuell.
- Mit der Grilloschule besteht ein reger Austausch, sowohl inhaltlich wie auch in Einzelfällen.
- Mit der Kinderklinik werden regelmäßig Besuche vereinbart.
- Im „Netzwerk Königsborn,, dem Stadtteil-Gremium sozialer Dienste, laufen viele Kooperationen zusammen. Auf dieser Ebene werden auch Veranstaltungen gemeinschaftlich geplant.

Kreative Angebote

Wir wollen, das Kinder ihre kreativen Fähigkeiten entdecken und entwickeln können. Hierzu bestehen kostenlose Möglichkeiten, sowohl für Einzelne wie für Gruppen.

Im Anschluss an die KinderKirche werden verschieden Kreativ-Gruppen angeboten. Die Angebotspalette reicht von Töpfern, Kochen, bis Spielen und Seidenmalerei. KinderKirche und Kreativ-Angebote sind thematisch aufeinander abgestimmt.

Chöre finden sich immer wieder zusammen und singen über einen bestimmten Zeitraum gemeinsam als Kinderchor oder zu bestimmten Anlässen im Jahr. Instrumentalgruppen begleiten Kinder und Jugendliche bei dem Erlernen eines Instrumentes.

In Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule bieten wir einen weiteren Töpferkurs für ältere Kinder an.

Lobby für Kinder und Jugendliche

Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche begleitet werden und dass sie Ansprechpartner in Problemsituationen haben. Ihre Interessen sollen angemessen vertreten werden.

In Krisensituationen sowohl der Heranwachsenden wie auch der Eltern im Umgang mit ihren Kindern werden die Mitarbeiter als beratende Gesprächspartner aufgesucht. In Einzelfälle geschieht dies in Kooperation mit der öffentlichen Jugendhilfe.

Darüber hinaus nehmen wir unsere Aufgaben als Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen in städtischen sowie kirchlichen Gremien wahr (Stadtjugendring, Jugendhilfeausschuss, Kreissynodale Jugendarbeit).

Für einzelne Jugendliche und junge Erwachsene sind wir Ansprechpartner in Fragen der Jugendgerichts- und Bewährungshilfe. So leisten immer wieder einzelne Personen ihre Sozialstunden im Haus ab.

Medien

Wir wollen, dass Jugendliche aller Bevölkerungsschichten Zugang zu neuen Medien und Hilfe im Umgang mit ihnen erhalten.

Im Haus stehen drei Rechner mit Internetzugang zur Verfügung. Hier wird die Möglichkeit geschaffen, dieses Medium kennenzulernen und es als Lern- wie Freizeitobjekt zu nutzen. Insbesondere Jugendliche, die zu Hause keinen Zugang zu einem PC haben, nutzen dieses Angebot. Gegen eine geringe Gebühr kann auch selbst gesurft werden. Eine pädagogische Betreuung oder technische Hilfestellung ist während dessen immer möglich. Unter www.taubenschlag-koenigsborn.de ist das Kinder- und Jugendhaus TAUBENSCHLAG im Internet zu finden.

Der Umgang mit Video-, Radio- und Fototechnik wird in einzelnen Aktionen.

Mitarbeiterschulung

Wir wollen, dass Jugendliche ihre Kompetenz in allen Bereichen der Jugendarbeit erweitern.

Regelmäßig treffen sich die ehrenamtlichen jugendlichen MitarbeiterInnen, um gemeinsam zu planen und ihre Kenntnisse als Mitarbeitenden zu vertiefen. In Seminaren werden Schwerpunktthemen behandelt (Grundlagen, Rollen-Verständnis, Medienkompetenz etc.)

Es besteht die Möglichkeit für die Mitarbeitenden, die bundesweite JugendleiterInnenCard zu beantragen.

Offener Treff

Wir wollen Freiräume für Jugendliche, in denen sie auch ohne feste Gruppenzugehörigkeit ihre Freizeit mit anderen gestalten können.

Das Jugendcafe „Källa,, wird von Jugendlichen selbst organisiert. Hier besteht die Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen, Musik zu hören und die Freizeit zu gestalten. Die Mitarbeitenden planen regelmäßig den inhaltlichen und organisatorischen Ablauf. Mit Hilfe eines Paten-Amtes werden spezielle Aufgaben für einen festen Zeitraum festgelegt.

Sport

Wir wollen Möglichkeiten schaffen, in denen außerhalb von Vereinssport mit einem geringen Maß an Reglementierung und hoher Mitbestimmung Jugendliche sich austoben und messen können.

Wöchentlich findet Jugendsport in der Grilloschule statt.

Auch die Schulsportanlage neben unserem Haus wird Nachmittags und im Bereich der OGS intensiv genutzt.

Wir sind Mitveranstalter des jährlichen Street-Soccer-Turniers der Schulen.